Stadt Rödermark
Anfrage vom 18.10.2026
öffentlich

Drucksache Nr.: DS/301/26
Einreicher/in: Herr Björn Beicken

Anfrage der FWR-Fraktion: Mobilfunkversorgung im Stadtteil Ober-Roden – aktuelle Versorgungslage und Auswirkungen des Rückbaus einer Mobilfunkanlage

Antragstellung: Freie Wähler Rödermark

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ö/N
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark (Anhörung)	10.11.2026	Ö

Anfrage:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im nächsten BUSE Ausschuss über die aktuelle Mobilfunkversorgung im Stadtteil Ober-Roden, die Auswirkungen des Rückbaus einer Mobilfunkanlage sowie über geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Netzabdeckung zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

1. Aktuelle Mobilfunkversorgung

- Wie bewertet der Magistrat die aktuelle Mobilfunkversorgung im Stadtteil Ober-Roden, insbesondere hinsichtlich der Netzabdeckung, der Verbindungsqualität und der verfügbaren Datenübertragungsraten?

- Sind dem Magistrat Bereiche in Ober-Roden bekannt, in denen die Mobilfunkversorgung eingeschränkt ist oder erhebliche Qualitätsprobleme bestehen? Falls ja, welche Bereiche sind betroffen und welche Mobilfunkanbieter betrifft dies?

- Liegen dem Magistrat Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern oder Gewerbetreibenden über eine unzureichende Mobilfunkversorgung vor? Falls ja, welche Probleme werden dabei insbesondere geschildert?

2. Rückbau der Mobilfunkanlage in der Dieburger Straße

- Nach öffentlich zugänglichen Informationen wurde am 5. Dezember 2025 eine Mobilfunk-Basisstation am Standort Dieburger Straße 25 zurückgebaut. Welche Erkenntnisse liegen dem Magistrat zu den Hintergründen und Gründen dieses Rückbaus vor?

- War die Stadt Rödermark im Vorfeld über den Rückbau informiert oder in entsprechende Planungen eingebunden? Falls ja, welche Abstimmungen fanden mit den betroffenen Netzbetreibern statt?

- Welche Auswirkungen hatte der Wegfall dieser Mobilfunkanlage auf die Netzabdeckung und die Verbindungsqualität in Ober-Roden? Welche Netzbetreiber und welche räumlichen Bereiche sind hiervon betroffen?

3. Geplante Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten

- Sind dem Magistrat Planungen der Mobilfunknetzbetreiber bekannt, die weggefallene Mobilfunkanlage durch einen neuen Standort oder andere technische Maßnahmen zu ersetzen? Falls ja, welche Maßnahmen sind vorgesehen und mit welchem zeitlichen Umsetzungshorizont ist zu rechnen?

- Steht der Magistrat hinsichtlich der bestehenden Versorgungssituation und möglicher Verbesserungsmaßnahmen im Austausch mit den Mobilfunknetzbetreibern? Falls ja, welche Erkenntnisse und Ergebnisse liegen aus diesen Gesprächen vor?

- Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, die Verbesserung der Mobilfunkversorgung in Ober-Roden aktiv zu unterstützen, beispielsweise durch die Vermittlung geeigneter Standorte, die Bereitstellung kommunaler Flächen oder die Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern und zuständigen Landesbehörden?

Sachverhalt:

Eine zuverlässige Mobilfunkversorgung gehört heute zur grundlegenden digitalen Infrastruktur einer Stadt. Sie ist nicht nur für die private Kommunikation, sondern auch für die Erreichbarkeit von Gewerbetreibenden, die mobile Nutzung digitaler Dienstleistungen und die Kommunikation in dringenden Situationen von erheblicher Bedeutung.

Aus dem Stadtteil Ober-Roden werden zunehmend Beschwerden über die Qualität und Zuverlässigkeit der Mobilfunkversorgung an die FREIEN WÄHLER Rödermark herangetragen. Bürgerinnen und Bürger berichten von instabilen Mobilfunkverbindungen, eingeschränkten Datenübertragungsraten und Problemen beim Telefonieren. Insbesondere die unzureichende Erreichbarkeit und die wiederkehrenden Verbindungsabbrüche sorgen bei den Betroffenen für erheblichen Unmut.

Hinzu kommt der Rückbau einer Mobilfunk-Basisstation am Standort Dieburger Straße 25. Nach einer öffentlichen Auskunft des Netzbetreibers O□/Telefónica wurde die betreffende Anlage bereits am 5. Dezember 2025 abgebaut. Im Januar 2026 teilte der Anbieter mit, dass zum damaligen Zeitpunkt für die folgenden fünf Monate kein weiterer Ausbau in der näheren Umgebung vorgesehen sei.

In öffentlichen Beschwerden wurden im Zusammenhang mit dem Wegfall der Anlage erhebliche Einschränkungen der Mobilfunkversorgung geschildert, die sowohl die mobile Datenübertragung als auch die Telefonie betreffen. Inwieweit der Rückbau für die gegenwärtigen Versorgungsprobleme verantwortlich ist und ob inzwischen konkrete Ersatzmaßnahmen geplant sind, bedarf einer Klärung.

Während Telefónica im Mai 2026 die Erweiterung eines Mobilfunkstandorts in Urberach auf 5G bekannt gegeben hat, bleibt offen, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation in Ober-Roden vorgesehen sind.

Vor diesem Hintergrund besteht ein berechtigtes öffentliches Interesse an einer transparenten Darstellung der aktuellen Netzabdeckung, der Auswirkungen des Rückbaus sowie der geplanten Maßnahmen der Netzbetreiber.

Ziel des Berichtsantrags ist es, die Versorgungssituation nachvollziehbar zu bewerten, bestehende Defizite aufzuzeigen und die Möglichkeiten der Stadt Rödermark zur Unterstützung einer zeitnahen Verbesserung zu klären.

Anlage/n:
Keine